

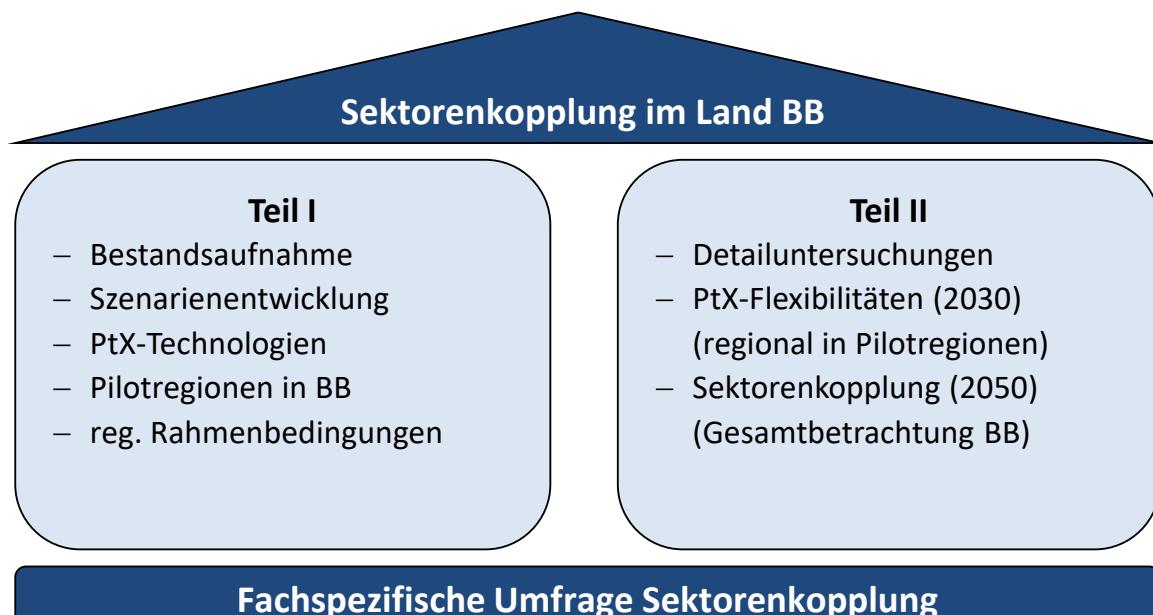
Studie Sektorenkopplung im Land Brandenburg

Der Ausbau der Energieerzeugung aus dezentralen Energieanlagen führt aktuell und zukünftig zu immer mehr Situationen, in denen mehr Energie erzeugt wird, als durch Lasten verbraucht werden kann. Dabei stellt sich die Frage der technisch und wirtschaftlich sinnvollen Verwendung dieser Energieüberschüsse in den Sektoren Strom, Gas, Wärme und Mobilität. Der in diesem Kontext aufkommende Begriff „Sektorenkopplung“ bezeichnet dabei die netztechnische, marktwirtschaftliche und anwendungsorientierte Kopplung dieser Sektoren im Gesamtbetrieb.

Projektlaufzeit: Mai 2018 – Mai 2020

Auftraggeber: Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg

Auftragnehmer:
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Energieverteilung und Hochspannungstechnik
Lehrstuhl Dezentrale Energiesysteme



Ein Teilvorhaben der Studie ist die Entwicklung und Durchführung einer fachspezifischen Umfrage zum Thema Sektorenkopplung. Sie soll wichtige Erkenntnisse zu verschiedenen Aspekten aus der Sicht der beteiligten Akteure (z.B. Kommunen, Stadtwerke, Anlagenhersteller, Netzbetreiber, Verbände) liefern.

Die Umfrage startet demnächst auf unserer Projektwebsite. Die Umfrage wird gehostet auf Servern der BTU Cottbus-Senftenberg. Ein gesondertes Einladungsschreiben zur Teilnahme an der Umfrage wird in den nächsten Wochen versandt.

<https://www.b-tu.de/fg-evh/technologietransfer/projekte#c215075>

Ansprechpartner

Dr. Klaus Pfeiffer
klaus.pfeiffer@b-tu.de
0355 69 4035

Martin Bendig
martin.bendig@b-tu.de
0355 69 4887

Kristian Platta
kristian.platta@b-tu.de
0355 69 5579